

Vom Rehpfad in eine Avenue

THW weilt seine neue Wache beim Stadion auf der Husterhöhe ein

■ Die neue Wache des Technischen Hilfswerks (THW) ist am Samstag mit einem feierlichen Festakt, einem Tag der offenen Tür sowie einem Blaulichtabend für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste eingeweiht worden. Einig waren sich alle: Die Fahrzeughalle samt Schulungs- und Funktionsräumen auf der Husterhöhe ist ein Schmuckstück geworden.

Georg Hartmann, der vom Landesverband Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland die Glückwünsche überbrachte, zeigte sich auch vom Zeitplan beeindruckt. „In gerade einmal zwei Jahren habt ihr das auf die Beine gestellt. Wer jetzt denkt, das wäre eine lange Zeit, den lade ich nach Frankfurt ein. Da geht es seit fast 18 Jahren um eine neue Wache.“ Auch die neue Adresse, Virginia Avenue, sei im Vergleich zum bisherigen Domizil im Rehpfad ein Fortschritt. „Von einem Prad zur Avenue - das ist doch was“, sagte Hartmann augenzwinkernd.

Er hatte nicht nur Glückwünsche im Gepäck. Sven Böling, der Ortsbeauftragte und damit Chef vom Ortsverband Pirmasens, erhielt das Ehrenzeichen in Bronze, auch weil er den Umbau der neuen Wache mit viel Einsatz koordiniert hatte.

Überhaupt wurde bei der Einweihung deutlich, wie viel Herzblut und Arbeitskraft die THWler in den zurückliegenden Tagen investiert haben. Noch am Dienstag sah das Gebäude aus wie eine Baustelle. Dass gerade einmal vier Tage später ein großer Festtag stattfinden würde und es dabei auch noch picobello sauber sein würde, hätten wahrscheinlich nicht mal die Helfer selbst geglaubt.

Auch deshalb bedankte sich Böling vor allem bei seinen Männern, Frauen und Jugendlichen. Diese hätten täglich bis nachts in der neuen Wache gearbeitet, damit zu Einweihung alles ordentlich aussehe. Der Umzug ist im September geplant. Gefeierte wurde trotzdem.



Die neue THW-Wache in der Virginia Avenue. (Fotos: Betz)



Georg Hartmann vom THW-Landesverband zeichnet den Pirmasenser Ortsbeauftragten Sven Böling (links) aus.

Wie sehr das THW geschätzt wird, wurde auch bei den Grußworten aus der Politik deutlich. Oberbürgermeister Dr. Bernhard Mathes sowie die Bundestagsabgeordnete Anita Schäfer (CDU) und Angelika Glöckner

(SPD) brachten zum Ausdruck, dass es eine große Leistung sei, sich im Ehrenamt dermaßen für andere einzusetzen, insbesondere bei Naturkatastrophen und in Extremsituationen, bei denen auch das eigene Leben in

Gefahr geraten kann. Die drei versäumten es auch nicht, die Jugendarbeit des THW hervorzuheben, was ebenfalls ein wertvoller und wichtiger Beitrag zum gesellschaftlichen Leben sei.

Die beiden Dekane Waltraud Zimmermann-Geisert und Johannes Piroth erbat den Segen für das THW und dass die Kräfte immer gesund von ihren Einsätzen zurückkehren mögen.

Nach den Reden und Glückwünschen folgte am Samstagnachmittag der Tag der offenen Tür. Hier konnten die Besucher nicht nur das neue Gebäude unter die Lupe nehmen, sondern auch die THW-Fahrzeuge bestaunen. Es gab kleine Vorführungen von technischem Gerät und viel Unterhaltung für die Kinder, etwa eine Hüpfburg oder einen Bobby-Car-Parcours. So mancher dürfte überrascht gewesen sein, was das THW alles leistet. Laut den Verantwortlichen des Pirmasenser THW ist es nicht ausgeschlossen, auch künftig einen Tag der offenen Tür anzubieten.

Später folgte dann der Blaulichtabend von THW, Feuerwehren, Polizei und Rettungsdiensten. (dab)